



Sammlung Theaterzettel

Die lustige Witwe

Huth, Erwin

1909-02-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 25. Februar 1909.

Die lustige Witwe

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Victor Léon und Leo Stein.
Musik von **Franz Lehár.**

Regisseur: Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

- | | |
|---|---|
| Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer
Gesandter in Paris | Emil Hecht |
| Valencienne, seine Frau | Rose Kleinert |
| Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts-
sekretär, Kavallerieleutnant i. R. | Alfred Sieder |
| Hanna Glawari | Margarete Belling-Schäfer <i>Therese Fel. Wick v. Heidelberg als Gast.</i> |
| Camille de Rosillon | Hans Copony |
| Vicomte Cascada | Hugo Voisin |
| Raoul de St. Brioche | Gustav Trautschold |
| Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul | Hermann Trembich |
| Sylviane, seine Frau | Therese Weidmann |
| Kromow, pontevedrinischer Gesandts-
chaftsrat | Gustav Kallenberger |
| Olga, seine Frau | Luise Wagner |
| Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in
Pension und Militärattaché | Karl Lobertz |
| Praskowia, seine Frau | Elise de Lank |
| Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen
Gesandtschaft | Carl Neumann-Hoditz |
| Lolo, | Margarete Ziehl |
| Dodo, | Paula Schultze |
| Jou-Jou, } Grisetten | Christine Zisch |
| Frou-Frou, } | Mathilde Seitz |
| Clo-Clo, } | Luise Striebe |
| Margot, } | Bertha Luppold |
| Ein Diener | Hans Wambach |
| Ein Kellner | Heinrich Füllkrug |

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren. Musikanten. Dienerschaft
spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite
und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 10¹/₂ Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " " .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse (I des Hoftheaters) ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch an Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

32. Vorstellung im Abonnement C.

TASSO.

Anfang 7 Uhr.